

Der Luftangriff auf Bonn Beuel am 18. Oktober, über den wir schon in der Aufsichtssitzung am 21.10. berichtet³, hat uns gezwungen, den Verwaltungssitz nach Hennef (Sieg) Brölbahnstrasse 7 - Fernsprecher Hennef 208- zu verlegen. Im einzelnen sind in Beuel folgende Schäden entstanden:

Verwaltungsgebäude : Dachstuhl, 2. Etage, ^{An} Umbau und mehrere Zimmer der 1. Etage ausgebrannt. Das ganze Gebäude durch in der Nähe eingeschlagene Luftminen derart mitgenommen, dass es unbenutzbar geworden ist.)

Bahnhof Beuel: durch Brandbomben und Druckwirkung sind Wohnung und Gastwirtschaft stark beschädigt, im Bahnhofsbüro ist nach notdürftiger Ausbesserung der Dienst wieder aufgenommen worden. Güterschuppen und ^{An} Umbauten sind restlos ausgebrannt. Beschädigt worden Sturzgerüste, Gleisanlagen, ein Triebwagen und mehrere Güterwagen. Die Fahrzeuge sind bereits ausgebessert und laufen wieder, die Gleise sind ebenfalls wieder in Ordnung. Ein Volltreffer im Hauptgleis und mehrere Blindgänger liessen den Zugverkehr einige Tage nur bis Pützchen zu.

Ein Blindgänger, der das Hauptgleis am 10.11. kurz vor Oberpleis traf, zwang uns mehrere Tage zur Unterbrechung des Güterverkehrs auf der Oberpleiser Strecke. Die Personenbeförderung wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Zahl der Störungen und Zusammenstösse, die besonders durch Wehrmachtsfahrzeuge verursacht wurden, nimmt in letzter Zeit erheblich zu.